Let's discuss this! – Practising discussions in English

Nach einer Idee von Andrea Kollmannsperger, Mannheim

Sprache wird zu 95 % gesprochen und nur zu 5 % geschrieben. Grund genug, anhand motivierender Übungen mit schülernahen Themen das Diskutieren und freie Sprechen in Kleingruppen zu trainieren. Dazu erhalten die Schüler Werkzeuge wie hilfreiche Redemittel und erarbeiten Regeln für den Diskussionsverlauf. Unterschiedliche moderne Methoden wie der *„hot seat"*, die Vier-Ecken- oder *Fishbowl*-Methode sorgen für die nötige Abwechslung.

Sei es die Frage, welches Teamevent veranstaltet werden soll oder welche Anschaffung für die Firma am sinnvollsten wäre – wo es unterschiedliche Meinungen gibt, muss man sich einigen können. Dann also: *„Let's discuss this!"*

© Thinkstock/iStock

Diskutieren will gelernt sein! Anhand von abwechslungsreichen Methoden gelingt dies in einer ungezwungenen Atmosphäre.

VORSCHAU

Das Wichtigste auf einen Blick	
Kompetenzen – an Gesprächen zu vertrauten Alltagsthemen teilnehmen – im Gespräch aufgaben-, situations- und partnerbezogen agieren, reagieren und diskutieren – Gesprächsstrukturen anwenden und Formulierungsschwierigkeiten überwinden – unterschiedliche Perspektiven einnehmen – sich selbst einschätzen und anderen Feedback geben	**Dauer** 5 Schulstunden **Niveau** A2–B1 **Ihr Plus** inklusive Partner-Feedbackbogen

netzwerk lernen

zur Vollversion

Fachliche Hinweise

Warum das Thema *„discussions“* im Englischunterricht an beruflichen Schulen?

Im Zuge der Globalisierung ist die englische Sprache längst als ***lingua franca*** etabliert. In vielen Ausbildungsberufen werden fundierte Englischkenntnisse daher vorausgesetzt. Doch die Sprache will nicht nur verstanden, sondern auch in schwierigen Situationen richtig gebraucht werden. Die mündliche Kommunikationsfähigkeit zu trainieren, ist daher unerlässlich.

Trotzdem lässt der Englischunterricht oft nur wenig kommunikative Risikobereitschaft bei den Schülerinnen und Schülern[1] aufkommen. Die daraus resultierende Unsicherheit in der Sprachanwendung zeigt sich in privater und in beruflicher Hinsicht, wenn beispielsweise Englisch im Kreis von Personen unterschiedlicher Herkunft als gemeinsame Sprache genutzt werden soll oder ein Bewerbungsgespräch auf Englisch zum ernsthaften Problem wird.

Die Durchführung **kommunikativer und motivierender Diskussionen** in englischer Sprache eignet sich besonders für Berufsschüler, da das Diskutieren die nachschulische Lebenswelt der Lernenden direkt betrifft. Weiter tragen die Übungen dazu bei, die **Sprechfertigkeit** zu verbessern und Sicherheit in der **mündlichen Kommunikation** zu vermitteln.

1 Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Didaktisch-methodische Hinweise

Selbstevaluation und Feedback durch die Mitschüler

Zu Beginn der Unterrichtsreihe bietet es sich an, die Diskussionskompetenzen von den Schülern selbst einschätzen zu lassen, um ihnen ihren **Lernstand** sowie die geforderten Kompetenzen bewusst zu machen. Diese Methode hat zum Ziel, den Schülern ihren **Lernzuwachs** nach der Durchführung der Einheit vorzuführen.

Qualifiziertes **Feedback** zu geben und damit umgehen zu können muss erlernt werden. Machen Sie Ihren Schülern bewusst, wie wichtig diese Fähigkeit ist, und verdeutlichen Sie ihnen, dass hierdurch Stärken und Schwächen erkannt werden können. Achten Sie darauf, dass sowohl gelungene als auch verbesserungswürdige Aspekte beim Feedback genannt werden.

Notwendige Vorkenntnisse

Die Schüler sollten im Idealfall mit der Art des Aufgabenformats bereits vertraut sein und die relevanten Redemittel *(expressing an opinion, agreeing/disagreeing with an opinion* etc.) kennen. Mithilfe des Materials *„Useful phrases for a discussion“* **(M 3)** aktivieren sie **wichtige Redemittel**. Auch kommunikative Strategien wie *turn-taking, filler words* und *paraphrasing* sollten bereits bekannt sein, bevor die Lernenden mit der Diskussion beginnen.

Methoden

Die Schüler üben anhand verschiedener Methoden zu diskutieren. So wird Abwechslung im Unterricht erzeugt und Ihre Klasse immer wieder auf’s Neue motiviert. Die bekannteste Methode ist sicher das Diskutieren mit **Rollenkarten**. Eine abwechslungsreiche Alternative stellt die **Vier-Ecken-Methode** dar: Dabei stehen die vier Ecken für vier verschiedene Ideen. Die Schüler diskutieren zunächst in den Ecken und treffen sich dann in neuen Gruppen, in denen jede Ecke vertreten ist. Durch das Zusammenfinden in neuen Gruppen wird die spontane Meinungsäußerung trainiert. Die **Fishbowl-Methode** ermöglicht hingegen eine Diskussion im Innenkreis sowie gleichzeitig eine Beobachtung der Diskutierenden durch die Mitschüler im Außenkreis. Die Diskutierenden erhalten anschließend ein Feedback von den Beobachtern. Mittels der **Methode *hot seat*** wird verstärkt trainiert, frei zu sprechen und schnell auf Fragen anderer zu reagieren.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Schwierigkeiten beim freien Sprechen

Einige Schüler werden – besonders beim Einsatz einer neuen Methode – erst einmal etwas Hemmungen haben, frei zu sprechen. Je öfter Sie die Methode aber einsetzen und je häufiger Sie den Schülern die Möglichkeit geben, ihre **Sprechfertigkeiten** zu trainieren, umso leichter wird es ihnen fallen, die Sprache mündlich anzuwenden. Durch die Arbeit in **Kleingruppen** gewährleisten Sie, dass die Lernenden im geschützten Raum sprechen. Auch hilft die Bereitstellung eines *language support* – etwa die Phrasen aus M 2 und M 3.

Bringen Sie sich auch selbst beispielhaft in die Diskussion ein, indem Sie auf dem *hot seat* oder dem freien Stuhl in der ***Fishbowl*-Diskussion** Platz nehmen oder die Moderation der Diskussionen anfangs selbst übernehmen. Oft ermutigt es die Schüler auch, wenn sie zu zweit präsentieren oder paarweise eine Rolle einnehmen.

Gruppenzusammensetzung

Während der Gruppendiskussion arbeiten Ihre Schüler in der Regel in **Vierergruppen**. Achten Sie bei der Gruppenzusammensetzung auf die Entstehung heterogener Gruppen. So können sich die Schüler gegenseitig unterstützen. Wenn Sie auch persönliche Beziehungen berücksichtigen, werden die Motivation und das Engagement der Zusammenarbeit gefördert.

Was ist das Besondere an dieser Einheit?

Die Schulung der Sprechfertigkeit und der Diskussionskompetenz steht im Mittelpunkt dieser Einheit. Dabei wurde bewusst auf **schülernahe Themen** geachtet, die sich leicht erschließen lassen und zu denen jeder etwas sagen kann. Es muss also keine inhaltliche Vorarbeit stattfinden, um Argumente für und gegen einen Standpunkt zu finden. So lassen sich die einzelnen Diskussionsthemen auch gut **zwischendurch einsetzen**, um die Sprechkompetenz regelmäßig zu trainieren.

Die Diskussionsthemen motivieren nicht nur inhaltlich, sondern auch methodisch. Mit **Rollenkarten**, der **Vier-Ecken-Methode**, der ***Fishbowl*-Methode** und dem ***hot seat*** bringen Sie Abwechslung in Ihren Unterricht.

Auch die **Selbsteinschätzung** und **Feedback geben durch die Mitschüler** werden trainiert. Bevor die Übungsphase beginnt, schätzen die Schüler ihre Diskussionskompetenz ein. Am Ende der Übungsphase erhalten sie ein Feedback ihrer Mitschüler. So haben sie die Möglichkeit, ihren Lernzuwachs zu verfolgen.

Welche Materialien können Sie zusätzlich nutzen?

Wenn Sie auch über komplexere Themen wie Bootcamps oder *binge drinking* diskutieren möchten, hier ein paar Vorschläge für die inhaltliche Annäherung:

- http://www.youtube.com
  Unter der Sucheingabe *„Murphysboro Youth Boot Camp“* finden Sie ein Video, das Einblicke in den Tagesablauf eines Bootcamps für Jugendliche in den USA liefert.
- http://www.teenbootcamps.com
  Auf dieser Webseite werden Fragen beantwortet wie „Was sind Bootcamps?“ und „Für wen sind sie geeignet?“
- http://www.youtube.com
  Unter der Sucheingabe *„Binge Drinking (College Health Guru)“* finden Sie ein Informationsvideo, das sprachlich gut verständlich ist. Werbespots gegen *binge drinking* finden Sie unter den Suchbegriffen *„Alcohol Know Your Limits – Binge drinking boy“* und *„Teenage Binge Drinking Commercial“*.
- http://www.dailymail.co.uk/health/article-302531/Special-report-Binge-drinking.html
  Dieser *Daily Mail*-Artikel gibt einen ersten Überblick über das Thema *„binge drinking“* und verweist auf weitere Artikel.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Verlaufsübersicht

1 Stunde:	**Useful phrases for a discussion**
Material	**Verlauf**
M 1	**Self-evaluation – discussion /** die eigene Diskussionskompetenz anhand eines Selbsteinschätzungsbogens bewerten
M 2	**How can you express yourself during a discussion? /** Redemittel für Diskussionen erarbeiten
M 3	**Useful phrases for a discussion /** die eigenen Ergebnisse mit der Lösungsseite vergleichen und ergänzen
Stundenziel:	Die Schüler kennen notwendige Redemittel für eine Diskussion.

2. Stunde:	**Practising discussions**
Material	**Verlauf**
M 4	**This year's team event – a fishbowl discussion /** mithilfe der *Fishbowl*-Methode üben zu diskutieren
M 5	**Feedback sheet – discussion /** die Diskussionskompetenz der Mitschüler bewerten
M 6	**Checklist for a group discussion /** Regeln für eine Diskussion erarbeiten
Stundenziel:	Die Lernenden kennen Regeln für den Diskussionsverlauf und diskutieren mithilfe der *Fishbowl*-Methode.

3. Stunde:	**4 corners – finding a compromise**
Material	**Verlauf**
M 7	**The perfect purchase /** Farbseite für die Diskussion in vier Ecken
M 8	**The perfect purchase – a discussion in 4 corners /** mithilfe der Vier-Ecken-Methode üben zu diskutieren und einen Kompromiss zu finden
M 9	**Speaking cards – practising discussions /** anhand von Rollenkarten diskutieren
Stundenziel:	Die Schüler diskutieren in Kleingruppen und finden einen Kompromiss.

4. Stunde:	**Fishbowl discussion**
Material	**Verlauf**
M 10	**Our weekend trip /** mit der *Fishbowl*-Methode über ein Wochenendtrip diskutieren
Stundenziel:	Die Lernenden diskutieren in Kleingruppen und finden gemeinsam eine Lösung.

5. Stunde:	**Hot seat – asking and responding to questions**
Material	**Verlauf**
M 11	**Allowed or forbidden? – Social media at work /** sich in eine Rolle hineinversetzen, ein kurzes Figurenprofil erstellen und ein Thema im *hot seat* diskutieren
M 12	**Hot seat – prompts for questions /** Fragen für die Figur im *hot seat* erarbeiten
Stundenziel:	Die Schüler trainieren frei zu sprechen und spontan auf Fragen zu reagieren.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Materialübersicht

1. Stunde: Useful phrases for a discussion

M 1 (Ws) Self-evaluation – discussion

M 2 (Ws) How can you express yourself during a discussion?

M 3 (Ws) Useful phrases for a discussion

2. Stunde: Practising discussions

M 4 (Ws) This year's team event – a fishbowl discussion

M 5 (Ws) Feedback sheet – discussion

M 6 (Ws) Checklist for a group discussion

3. Stunde: 4 corners – finding a compromise

M 7 (Cp) The perfect purchase

M 8 (Ws) The perfect purchase – a discussion in 4 corners

M 9 (Ca) Speaking cards – practising discussions

4. Stunde: Fishbowl discussion

M 10 (Ws) Our weekend trip – a fishbowl discussion

5. Stunde: Hot seat – asking and responding to questions

M 11 (Ca) Allowed or forbidden? – Social media at work

M 12 (Ws) Hot seat – prompts for questions

Bedeutung der Abkürzungen

Ca: Cards; **Cp:** Colour page; **Tk:** Task; **Tx:** Text; **Ws:** Worksheet

Minimalplan

Sie haben nur zwei Stunden zur Verfügung? So können Sie die wichtigsten Inhalte erarbeiten:

1. Stunde:	Taking part in a discussion – the basics	**M 2, M 3 und M 6**
2. Stunde:	Practising discussions	**M 7–M 9**

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

The perfect purchase[1] – a discussion in 4 corners

M 8

Discuss in four corners which purchase for the office is the best.

Situation: You have a budget of 500€ to make a new purchase for the office. Have a look at the four options below.

Ideas

Corner 1	Corner 2
plants and outdoor furniture for the balcony	an espresso machine
Corner 3	**Corner 4**
a massage chair	a football table

© Thinkstock/iStock

VORSCHAU

Tasks

1. Decide which purchase you would like best. Note down arguments for your decision below.

   _____

   _____

   _____

   _____

2. Each corner in your classroom stands for one of the four ideas. Based on your decision, go to one of the four corners. Talk to the others in your corner and think of arguments why your decision is the best for the office.
3. Get into groups of four (one member of each corner). Discuss what would be the perfect purchase for the office. Try to convince the others of your idea. Use the reasons and arguments you came up with in task 2.

Vocabulary

1 **purchase**: die Anschaffung

netzwerk lernen

zur Vollversion

M 9 Speaking cards – practising discussions

Let's practise discussions with these speaking cards!

Task: Get together in groups of two and discuss the topic and questions on your speaking card.

Jobs and languages A

- How important is it to know languages in your job? Why?
- What languages do you speak? Where have you learnt them?
- Would you like to learn more languages?

  Yes: Give reasons why.

  No: Why not? What else might be of interest for you to learn?
- What do you consider the most important language in the world?

Vocabulary

to improve one's knowledge of languages: seine Sprachkenntnisse verbessern – **to broaden one's mind:** seinen Horizont erweitern – **to get to know a foreign culture/language:** Bekanntschaft mit einer fremden Kultur/Sprache machen – **school exchange trip:** der Schüleraustausch – **to avoid misunderstandings:** Missverständnisse vermeiden – **to improve one's chances of finding a better job:** die eigenen Chancen auf eine bessere Arbeitsstelle verbessern

Working abroad B

- Do you think working abroad or doing an internship abroad is important to your career?
- Have you ever worked abroad?

  Yes: Where and when? Talk about it.

  No: Where would you like to go? Say what you like about this place and the company.
- Talk about pros and cons of an internship abroad.

Vocabulary

a work placement/an internship: ein Praktikum – **to go abroad:** ins Ausland gehen – **to have an experience:** eine Erfahrung machen – **to get better at a language:** die Sprachkenntnisse verbessern – **to understand another culture/mentality:** eine andere Kultur/Mentalität begreifen

Apprenticeship C

- Talk about your apprenticeship and your future plans after your apprenticeship.
- Do you think it is good to stay with a company after an apprenticeship?

  Yes: Give reasons.

  No: Why not? What might be an alternative?
- Where could you get appropriate information on your job career?

Vocabulary

to do further training: sich weiterbilden – **to relax and travel abroad:** sich ausruhen und ins Ausland reisen – **to apply for a job:** sich bewerben – **to collect information from other companies:** Informationen von anderen Firmen sammeln/einholen – **to do a vocational diploma:** ein Fachabitur machen – **to gain more experience:** weitere Erfahrung sammeln – **to know the company's processes:** die Abläufe im Unternehmen kennen – **human ressources:** die Personalabteilung

Job interview D

- Have you already experienced a job interview?

  Yes: Talk about it.

  No: What is important in a job interview? (presenting yourself, your skills, knowledge of foreign languages, educational background, future plans, ...)
- How could you prepare for a job interview?

Vocabulary

to apply for a job: sich bewerben – **an applicant:** ein Bewerber – **to be reliable:** verlässlich sein – **to work in a team:** in einem Team arbeiten – **to have work experience in:** Arbeitserfahrung haben bei/in – **to be suitable:** geeignet sein – **fluency in English:** fließende Englischkenntnisse – **to be interviewed for a job:** ein Bewerbungsgespräch haben – **to enjoy challenges:** Herausforderungen mögen – **appropriate information:** geeignete Information – **professional organisation:** der Berufsverband

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Erläuterungen (M 11 und M 12; 5. Stunde)

Die Schüler üben sich weiter im Diskutieren und trainieren verstärkt das freie Sprechen, indem sie auf dem **hot seat** Platz nehmen und aus der Sicht einer fiktiven Figur die Fragen der Mitschüler beantworten. In der Rolle der Befrager wiederholen die Schüler die Fragebildung im Englischen.

Stellen Sie einen Stuhl in die Mitte eines Stuhlkreises oder vorne an die Tafel. Dies ist der *hot seat*. Geben Sie als **Einstieg** das Problem bekannt: *„Should employees be allowed to check social media and/or private emails on their work computers?“* Erklären Sie, dass bei der folgenden Diskussion etwa drei bis sechs Schüler auf dem *hot seat* Platz nehmen und dabei eine fiktive Rolle einnehmen, aus deren Sicht sie argumentieren. Zur Auswahl stehen: Angestellte/r, Manager oder Betriebsrat. Geben Sie den Schülern die Möglichkeit, sich zu melden und eine Rolle zu wählen. Verteilen Sie die **Rollenkarten (M 11)** entsprechend.

Der Rest der Klasse übernimmt die Rolle der Befrager. Dafür erhalten sie ***prompts for questions* (M 12)**. Bilden Sie Gruppen aus vier bis sechs Personen, die sich jeweils gemeinsam auf diese Rolle vorbereiten.

Die Schüler im *hot seat* fertigen zur Vorbereitung auf ihre Rolle ein **kurzes Figurenprofil** mithilfe der Fragen auf ihrer **Rollenkarte (M 11)** an. Ebenfalls sollten die Lernenden vorab überlegen, wie sie argumentativ ihre Rolle begründen und verteidigen. Auch die Befrager-Gruppen bereiten sich vor, indem sie mithilfe von ***prompts for questions* (M 12)** eine Liste möglicher Fragen an die Figur formulieren. Geben Sie den Schülern für die Vorbereitung acht bis elf Minuten Zeit.

Im nächsten Schritt nimmt ein Schüler, der sich für die Rolle im *hot seat* entschieden hat, dort Platz. Der Rest der Klasse führt die Befragung durch. Dabei können sich die einzelnen Befrager-Gruppen Frage für Frage abwechseln oder aber eine Gruppe gestaltet den ersten Durchgang, eine andere Gruppe ist dann im zweiten Durchgang für die Befragung zuständig.

Die Dauer eines Durchgangs beträgt etwa 15 Minuten. Dann nimmt ein anderer Schüler im *hot seat* Platz und eine andere Gruppe befragt.

Tipp

Wenn Sie die Methode wieder einmal durchführen möchten, können Sie die Fragen auf den Materialien M 11 und M 12, die Ihnen auf der **beiliegenden CD 26 bzw. in der ZIP-Datei** im Word-Format zur Verfügung stehen, abändern.

Mögliche Themen könnten sein:

– *Are people more productive if they work from the office or from home?*

– *Are anonymised applications fairer than personalised ones?*

– *Some companies follow the ‚clean desk policy‘, which means that employees are not allowed to keep private things on their desks. Should employees be allowed to keep private things on their desks? Why/Why not?*

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion